



Die Jugendkapelle beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Iggingen. Die Leitung hatte Julia Bihlmaier.

Foto: pr

Mit der Kraft der Musik weit nach oben

„Faszination Bergwelt“ hieß es beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Cäcilia Iggingen mit Gästen aus Horn

„Faszination Bergwelt“ – dieses Motto sollte viel Publikum locken und sich stimmungsvoll durch das Frühjahrskonzert des Gesang- und Musikvereins Cäcilia Iggingen ziehen.

IGGINGEN. So kam es auch: Schon vor Beginn drängten sich die Gäste um die Stände und stärkten sich für einen Abend mit hohen Erwartungen.

Die Musikerjugend erfüllte diese gleich zu Beginn mit einer Besonderheit: Sie hatten sich mit der Kapelle der Musikerjugend des Musikvereins Horn zusammen getan und ein anspruchsvolles Programm eingeübt. Unter der Leitung der Dirigenten Julia Bihlmaier und Benedikt Sachsenmaier (GMV Iggingen) und Valentin Sachsenmaier (MV Horn) konnte die Jugend beider Vereine zeigen, was sie können und präsentierten in einer begeisterten Weise Titel wie z.B. „American Pie“ von Don McLean, „Tarzan“ von Phil Collins oder Tijuana Taxi in einem Arrangement von Inge Sunde als Zugabe.

Verena Emer vom MV Horn führte in professioneller Weise durch das Programm. Der überschwengliche Applaus nach der Zugabe entlohnte für die vielen Proben und wird Motivation für zukünftige Herausforderung sein. Zwischen den Stabwechseln der Dirigenten begrüßte der Vorstandsvorsitzende Marc Knödler die Gäste und die Gastkappellen.

Nach dem Umbau blies die Musikkapelle des MV Horn unter dem Dirigat von Alfons Lindmayer zum Auftakt dem Publikum den heiter-beschwingten portugiesischen Konzertmarsch „O Vithino“ von Francisco Marques. Weiter folgten abwechslungsreiche Stücke, wie „Mit der Kraft der Musik“ von Markus Götz, „Zeitenwende“ des Allgäuer Komponisten Kurt Gäble oder „Gallito Santiago Lope“, ein Paso Doble, - arrangiert von Siegfried Rundel. Nach insgesamt acht abwechslungsreichen Stücken forderte ein begeistertes Publikum seine Zugabe, die es in Form einer Polka, eine Komposition eines Härtsfelder Musikers, auch prompt bekam.

Nun waren die Gastgeber gefordert.

Für Kilian Baur, seit 15 Monaten verantwortlich für die Blasmusik beim GMV Iggingen, war es die Generalprobe seiner Musikstücke beim Wertungsspiel. Fulminant begann er mit Kurt Gäbles „Salemnia“, eine Hommage an die Stadt und das Schloss Salem am Bodensee. Mit ihrer Moderation verknüpfte die Musikerin Anna Baranowski geschickt und unterhaltsam dieses und die folgenden Musikstücke mit dem Motto des Konzerts.

Dramatischer ging es im Tirol-Stück zu

Dramatisch ging es im folgenden Stück zu: „Tirol 1809 Kampf um Berg Isel“ von Sepp Tanzer, der den Freiheitskampf von Andreas Hofer musikalisch umsetzte. Musikalisch harmonischer beschrieb Kurt Gäble seine Berge in „Klang der Alpen“, bei dem erstmals bei einem Konzert zwei Alphörner und eine große Kuhglocke zum Einsatz kamen. Johannes Bihlmaier und Benedikt Sachsenmaier de-

monstrierten hierbei ihr Können.

„Symphonic Highlights from Frozen“ arrangiert von Stephan Bulla stellt als Wertungsstück in Schechingen eine Herausforderung für die Musikkapelle dar. Da das Alphorn schon ausgepackt war, durfte Johannes Bihlmaier auch gleich seine Eigenkomposition „Alphorn Time“ mit der Musikkapelle und sich als Solist vorstellen. Das Publikum war nur begeistert von den flotten Alpenklängen. Zum Abschluss eines langen Musikabends wurde das zweite Stück für das Wertungsspiel in Schechingen präsentiert: Tanz der Vampire - ein Arrangement von Wolfgang Wössner. Mit diesem schwierigen Stück konnte die Musikkapelle ihr ganzes Können zeigen und erntete damit lang anhaltenden begeisterten Beifall. Marc Knödler bedankte sich abschließend bei den Gästen, den Dirigenten der Kapellen, der Jugend- und der Musikkapelle des MV Horn, der Musikkapelle des GMV Iggingen und den vielen Helfern und forderte die Gäste noch zum weiteren Verweilen auf, was sich viele nicht nehmen ließen.

Vatertagsfest des Obst- und Gartenbauvereins

IGGINGEN. Der Obst- und Gartenbauverein Iggingen veranstaltet am Donnerstag, 5. Mai, das bei Einwohnern, Wanderern und Radfahrern beliebte Vatertagsfest im Schönhardter Obsthäusle.

Los geht's ab 10.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist natürlich mit einer großen Auswahl gesorgt. Kaffee und Kuchen runden das kulinarische Angebot ab. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Rentnerband Böbingen.

Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Sollte es Petrus nicht so gut meinen, bietet eine große überdachte Terrasse Schutz vor unliebsamen Überraschungen von oben. Was als Schutz- und Grillhütte geplant war, steht nun als stattliches Vereinsheim neben dem Schönhardter Wasserhäusle.

Einmalig gelegen, mit herrlichem Ausblick ins Remstal und auf den Rosenstein, können Wanderer und Radfahrer auch in diesem Jahr von Mai bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen oder kühlen Getränken im Obsthäusle Rast machen.

Zur Kirschblüte ins Neidlinger Tal

Mögglinger Senioren unternahmen einen Ausflug und genossen die Landschaft



Mögglinger Senioren genossen die Aussicht vom Albtrauf.

Foto: pr

MÖGGLINGEN. Ein voll besetzter Bus fuhr am schönsten Sonntag zur Kirschblüte ins Neidlinger Tal. Im schönen Ambiente der „Alten Kass“ stärkten sich die Ausflügler. Die Reise ging weiter bis nach Ochsenwang, wo einst Eduard Mörike lebte. Natürlich wurde ein wunderschönes Gedicht von Mörike vorgetragen, bevor man die Aussichtsplattform Breitenstein erklomm. Der Aufstieg und die herrliche Aussicht an diesem schönen Tag haben sich gelohnt. Weiter ging die Fahrt am Randecker Mar vorbei, wo die Zugvögel im Herbst Zwischenstation machen. Daher darf es in diesem Gebiet keine Windräder geben. Man hatte einen sehr schönen Blick auf die Ruine Reußenstein oberhalb von Neidlingen. Im Neidlinger Tal befinden sich mehr als 40.000 tausend Kirschbäume, die alle von Hand bearbeitet, gehegt und gepflegt werden. Die Kirchen haben hier nach dem 2. Weltkrieg ihren Aufschwung erlebt. Daher sind die Kirchen und das Kirschwasser vom Neidlinger Tal so berühmt.

Sieben Variationen auf einen Streich

Frühjahrskonzert des Akkordeonclubs Waldstetten / „Quartango“ zeigte die Facetten des Instruments auf

WALDSTETTEN. Der Akkordeonclub Waldstetten zeigte beim diesjährigen Frühjahrskonzert in der vollbesetzten Stufenhalle in Waldstetten wieder sein Können und erntete viel Lob und Applaus.

Mit dem anspruchsvollen Stück, „Schwabenstrieche“ von Adolf Götz, machte das Hauptorchester den Auftakt zum Konzertabend. Das Stück überzeugte mit klassisch-romantischen Takten so-

wie modernen Variationen über das schwäbische Volkslied „Jetzt gang i ans Brünnele“ mit sieben verschiedenen Variationen.

Aus der Feder von George Gershwin stammte das folgende Stück „Rhapsody in Blue“, welches von Marc-Oliver Brehm speziell für Akkordeonorchester bearbeitet wurde. Anschließend rundete „Welcome to Venice“ den Auftakt des Hauptorchesters ab.

Gäste des Akkordeonclubs Waldstetten waren die Gruppe „Quartango“, vier Musiker, welche mit argentinischem Tango und Jazz eine weitere Facette des Akkordeons aufzeigten. Die Gruppe bestand aus einem Gitarristen, einer Akkordeonspielerin, einem Spieler am Kontrabass sowie einer Saxophonistin.

Als alleiniger Herr des Taktstocks an diesem Konzertabend, startete Dietmar Schimmele nach einer Pause mit dem Orchester „Just for Fun“. Die „Russische Fantasie“ versetzte die Zuhörer mit verschiedenen russischen Rhythmen nach Russland und „La Boum“ rührte Erinnerungen an den französischen Teenager-

Kultfilm der 80er Jahre.

Das Stück „Blues Serenade“ sowie das Medley „Samba-Party“ mit den Stücken „Bright Samba“, „La Paranda“, „Tristeza“ sowie „A Banda“ rundeten den gelungenen Auftritt der Justies ab.

Vorsitzender Alexander Seiz leitete anschließend in die zweite Runde des Hauptorchesters mit der Ankündigung der „Marabi Party“ über. Der African Shuffle wurde vom Orchester sowie den Solisten Pia Barth und Melanie Ernst, der Musikschule Waldstetten, hervorragend umgesetzt. Das folgende Medley von Supertamp „Greatest Hits“ ging den Zuhörern mit bekannten Melodien wie „Breakfast in America“, „Logical Song“, „Dreamer“ sowie „It's raining again“ sofort ins Ohr und verleitete zum Mitwippen.

Mit „Gilbert O'Sullivan in Concert“ setzte das Hauptorchester mit imposanten Solopassagen, hervorragend inszeniert von Heidrun Maier, den Schlusssakkord des Konzerts. Die Zugabe „I'm so excited“ brachte ein letztes Mal Schwung in die vollbesetzte Stufenhalle.

Kurz notiert

Frauen treffen sich

HEUBACH. Thema beim nächsten Frauentreff am 4. Mai im Bonhoeffer-Haus ist das Evangelium von Jesus Christus und die Entstehung der vier Evangelien. Referent ist Pfarrer i. R. Gerhard Brünning. Das Treffen findet in der Zeit von 9 bis 11 Uhr statt.

Kreisversammlung der Grünen

LORCH. Am morgigen Dienstag, 3. Mai, findet um 19.30 Uhr im Café „Mucken-see“ in Lorch eine Mitgliederversammlung des Kreisverbands Schwäbisch Gmünd von Bündnis90/Die Grünen statt. Im Mittelpunkt steht die vergangene Landtagswahl in Baden-Württemberg und der Stand der Koalitionsverhandlung zwischen den Grünen und der CDU.

Spazierweg-Gottesdienst

LORCH. Die evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weitmars lädt am Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt, um 10.30 Uhr am Waldheim in Lorch zu einem Spazierweg-Gottesdienst ein. Nach einem liturgischen Beginn machen sich die Besucher auf den Weg und gehen gemeinsam eine kleine Runde. Diese wird an verschiedenen Stationen mit Singen, Hören auf einen biblischen Text und Gebet unterbrochen. Der Abschluss ist dann wieder am Waldheim. Die reine Wegstrecke wird etwa 15 bis 20 Minuten sein und so ausgewählt, dass sie auch von Menschen bewältigt werden kann, die nicht so gut zu Fuß sind.

Treff für stillende Mütter

MUTLANGEN. Ausführliche Informationen zum Thema Stillen und einen interessanten Erfahrungsaustausch bietet der nächste Stilltreff am Dienstag, 3. Mai, von 10 bis 11.30 Uhr im Stauferklinikum (Station 23, Neubau, 1. Obergeschoss).

Umwelt- und Naturschutzpreis

OSTALBKREIS. Zum 27. Mal hat die Heilmühle den Umwelt- und Naturschutzpreis ausgeschrieben. Einsendeschluss der schriftlichen Bewerbung ist der 17. September. Bewerbungen können sich wieder Einzelpersonen und Gruppen, Vereine, Schulen und Schulklassen, Kindergärten, Betriebe oder Bürgerinitiativen, die sich 2015 im Umweltschutz engagiert haben, wie z. B. Bau von Vogelnistkästen, Biotope, Arbeiten zum Gedeihen von Fauna und Flora, Anlegen von Hecken, Streuobst und Feuchtwiesen, sowie Putzetten oder sonstiges.

Nächster Plus-1-Treff

MUTLANGEN. Der nächste „Plus-1-Treff“ für werdende Mütter und Väter findet am Dienstag, 3. Mai, um 20 Uhr, im Konferenzsaal des Stauferklinikums statt. Bei dieser Informationsveranstaltung können sich alle werdenden Eltern in Gesprächen mit Ärzten, Hebammen und Pflegepersonal austauschen und Fragen stellen. Eine Besichtigung des Kreißsaals ist geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit Metropol-Ticket zur Landesgartenschau

OSTALBKREIS. Das Metropol-Tages-Ticket bietet gerade im Frühjahr viele Möglichkeiten, die ganze Region rund um Stuttgart zu erfahren und dabei auch noch Geld zu sparen. Zum Beispiel bei einem Besuch der Landesgartenschau in Öhringen. Dort erhält man bei Vorlage eines gültigen Metropol-Tages-Tickets einen Rabatt von zwei Euro auf die Tages-Eintrittskarte bzw. vier Euro auf die Familien-Eintrittskarte.

Der Haupteingang zum Gartenschau-gelände in Öhringen am Schloss ist nur 300 Meter vom Haupteingang entfernt. Öhringen ist mit dem Zug von Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd sowie allen anderen Bahnhöfen im OstalbMobil-Raum stündlich zu erreichen. Das Metropol-Tages-Ticket ist ein Tagesticket für Einzelreisende und Gruppen bis fünf Personen. Der Hauptfahrer zahlt wie in den Vorjahren 20 Euro, jeder Mitfahrer fünf Euro zusätzlich. Es berechtigt in 20 Stadt- und Landkreisen und neun Verkehrsverbünden in Baden-Württemberg werktags ab 9 Uhr sowie samstags und sonn-/feiertags ohne zeitliche Einschränkung zur Nutzung aller Verbundverkehrsmittel bzw. Züge des Nahverkehrs.

Zur Metropolregion Stuttgart gehören neben dem VVS die Verkehrsverbünde Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr (H3NV), Kreisverkehr Schwäbisch-Hall, OstalbMobil, Filslandmobilitätsverbund, Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo), Verkehrsgesellschaft Freudenstadt (vgf), Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC) und Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE).

■ Neuer Kooperationspartner des Metropol-Tages-Tickets im Ostalbkreis ist das Kloster Lorch. Gegen Vorlage des Metropol-Tages-Tickets gibt es eine Ermäßigung auf den Eintritt von zwei Euro.



Der Akkordeonclub Waldstetten präsentierte sich im Frühjahrskonzert.

Foto: pr